NEWS RELEASE

Studie von ServiceNow & Pearson: Weckruf für die IT-Branche - Weiterbildung jetzt!

2024-06-12

München, 12. Juni 2023 – Die Welt steht an der Schwelle zu einem beispiellosen Wandel, der durch den Vormarsch der Künstlichen Intelligenz (KI) vorangetrieben wird. KI verändert die Arbeitsplätze grundlegend und stellt neue Anforderungen an technische Fähigkeiten. Um zu verdeutlichen, welche Veränderungen und Chancen sich daraus ergeben, haben sich ServiceNow, führender Anbieter von KI-Lösungen für die Unternehmenstransformation, und das Forschungsunternehmen Pearson zusammengeschlossen. Gemeinsam zeigen sie anhand von Modellrechnungen, auf welche Fähigkeiten es in den nächsten Jahren ankommt.

KI als Chance für den Arbeitsmarkt

Um die Zukunft der Arbeitswelt zu sichern, bedarf es ein Verständnis darüber, wie sich KI auf die erforderlichen Future Skills der Arbeitnehmer auswirken wird. Im Laufe der Geschichte hat die Technologie die Arbeitswelt vielleicht noch nie so stark geprägt wie heute. Jede Branche spürt bereits jetzt den Druck und die Dynamik der Automatisierung - einige Arbeitsplätze werden künftig wegfallen, andere werden sich weiterentwickeln und viele werden neu entstehen.

Die Studie von Pearson und ServiceNow zeigt, dass in Deutschland in den nächsten fünf Jahren insgesamt 1,71 Millionen zusätzliche Arbeitskräfte benötigt werden, um das prognostizierte Wirtschaftswachstum von 1,1 Prozent zu erreichen. Zusätzlich werden rund 410.000 IT-Jobs benötigt, um neue Technologien wie KI zu implementieren und zu verwalten. Gleichzeitig werden durch Automatisierung und Kapazitätssteigerungen 2,46 Millionen Vollzeitarbeitsplätze eingespart.

Gefragte IT-Talente: Deutschland braucht 296.000 neue Fachkräfte

Betrachtet man ausschließlich IT-Berufe, so wird in allen Wirtschaftszweigen ein starkes Wachstum in diesen Funktionen erwartet. Pearson prognostiziert, dass bis 2028 in Deutschland 296.000 neue IT-Fachkräfte benötigt werden. Laut Prognose werden den größten Zuwachs an Arbeitskräften die Branchen Telekommunikation, Medien und Technologie sowie der Energiesektor verzeichnen, während die Industrie sowie die Bereiche Finanzdienstleistungen und Handel weniger Arbeitskräfte benötigen werden. Die Modellrechnungen zeigen: Software-Anwendungsentwickler werden in Deutschland zahlenmäßig am stärksten wachsen, aber auch Systemsoftwareentwickler und Dateningenieure stehen ganz oben auf der Liste.

Fachkräftemangel und Weiterbildung: Jetzt handeln!

Dass durch KI und Automatisierung Arbeitsplätze wegfallen werden, wird von den Branchen, die bereits heute unter einem enormen Fachkräftemangel leiden, wenig kritisch gesehen. Doch von den Auswirkungen der Automatisierung werden auch Arbeitsplätze von Menschen gefährdet sein, die aktuell noch im Arbeitsmarkt sind. Diese werden die Unterstützung von der Politik und den Unternehmen benötigen, um sich in diesem veränderten, von Technologie und Digitalisierung geprägten Arbeitsmarkt zurechtzufinden – daher spielt das Thema Weiterbildung eine zentrale Rolle. Hier muss jetzt gehandelt werden, um die entstehenden IT-Jobs genau mit diesen Arbeitskräften zu besetzen.

Die EU hat deshalb bereits verschiedene **Initiativen** zur Umschulung von Arbeitskräften gestartet. Programme wie die Digital Skills and Jobs Coalition zielen darauf ab, Arbeitnehmer mit den erforderlichen digitalen Fertigkeiten auszustatten. Und auch die **Artificial Intelligence Skills Alliance** (ARISA), die durch das EU-Programm Erasmus+ finanziert wird, zielt darauf ab, den Mangel an KI-Fachkräften durch spezielle Schulungen zu verringern. Ziel ist es, KI-Fachkräften zu fördern und die Einführung von KI in ganz Europa zu verbessern, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen und das digitale Ökosystem zu verbessern.

Menschliche Stärken & digitale Kompetenz im KI-Zeitalter gezielt fördern

Um entstehende Personallücken zu schließen, muss – nicht zuletzt die Tech-Industrie – neue Talentquellen erschließen. „Um diesem Wandel gerecht zu werden, arbeitet ServiceNow an der Erweiterung der Kompetenzprofile der Personen, die für unsere Now Platform ausgebildet werden," sagt Robert Rosellen, Area Vice President Germany bei ServiceNow. „KI verändert Arbeitsplätze und die dafür erforderlichen Fähigkeiten. Führungskräfte sollten jetzt Schulungswege für die Mitarbeitenden entwickeln, damit diese sich erfolgreich für künftige Rollen weiterbilden können."

Die Initiative **RiseUp with ServiceNow** sowie das auf den deutschen Markt zugeschnittene Programm "**Career Accelerator powered by Startsteps**" zielen genau darauf ab, den Wandel im Bereich der technischen Talente

voranzutreiben. Durch umfassende Programme werden Türen zu den technischen Berufen der Zukunft geöffnet. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von IT-Knowhow, sondern auch um die Ausbildung wichtiger Soft Skills. „Wenn wir eine neue Generation von IT-Mitarbeitern ansprechen und fördern, schließen wir die Lücke bei den technischen Talenten - und das ist ein Gewinn für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und letztlich auch für unsere Kunden," so Rosellen weiter.

ServiceNow erzielt bereits mit diversen **Weiterbildungsinitiativen** weltweit Erfolge mit Reskilling-Programmen. Zu diesen Erfolgsgeschichten gehört Eli Schmidt, der zwar ursprünglich keine technische Ausbildung hatte, jedoch dank ServiceNow-Schulungen und -Zertifizierungen inzwischen als Entwickler arbeiten kann. Ein weiteres positives Karrierebeispiel ist **Daniel Falayi**: Der ehemalige Lagerarbeiter ist nun nicht nur zertifizierter ServiceNow-Systemadministrator, sondern auch Mentor für andere, die den Quereinstieg in die Tech-Branche schaffen wollen.

Das Thema Weiterbildung und die Vermittlung digitaler Kompetenzen ist längst kein „Nice to have" mehr. Unternehmen müssen Zeit und finanzielle Mittel bereitstellen, um ihre Belegschaft zu schulen und für die neue Arbeitswelt vorzubereiten - nur so schaffen sie es weiterhin attraktive Arbeitgeber zu sein.

Über ServiceNow

ServiceNow (NYSE: NOW) schafft eine Welt, in der Arbeit weniger Arbeit macht. Unsere Cloud-basierte Plattform und die damit verbundenen Lösungen ermöglichen mit digitalen Workflows eine großartige User Experience, damit Mitarbeiter und Unternehmen effizienter arbeiten können. Für weitere Informationen besuchen Sie: https://www.servicenow.de/

© 2024 ServiceNow, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Andere Firmennamen, Produktnamen und Logos können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Pressekontakt

ServiceNow
Johanna Fritz
Director Corporate Communications, EMEA Central
Tel.: + 49 173 753 17 00
E-Mail: **johanna.fritz@servicenow.com**

Maisberger GmbH
Rudolf Siegl / Seifried Tanja
Claudius-Keller-Straße 3c
D-81669 München
Tel: +49 (0)89 419599-72
E-Mail: **servicenow@maisberger.com**
Web: **www.maisberger.de**